

Flughafen doch kein Jobmotor?

MAINZ (lac). Am Frankfurter Flughafen sind durch den Ausbau unter dem Strich keine neuen Jobs geschaffen worden – das sagt der Chemnitzer Wirtschaftswissenschaftler Friedrich Thießen. „Ich würde bestreiten, dass netto für das Rhein-Main-Gebiet überhaupt neue Arbeitsplätze entstanden sind“, erklärte Thießen im Interview mit dieser Zeitung. Tatsächlich seien nur viele Jobs verlagert worden.

Thießen kritisierte die Aussage des früheren hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU), insgesamt entstünden durch den Ausbau 100 000 neue Arbeitsplätze. „Die Politik müsste sich fragen, warum sie die Bürger mit Lobbyisten-Daten versorgt.“ Laut Thießen haben die Anrainer-Landkreise am Flughafen zudem nicht nur mit Verlagerungen von Jobs zu kämpfen, sondern zahlen auch noch Aufstockerleistungen für Niedriglohn-Beschäftigte am Airport. Diese Daten würden jedoch unter Verschluss gehalten.

► REGION